

05.10.2020 - 01:31 Uhr

Agendia präsentiert neue Daten zur Demonstration des klinischen Nutzens von MammaPrint und BluePrint auf der virtuellen Veranstaltung der Europäischen Brustkrebskonferenz 2020

Irvine, Kalifornien (ots/PRNewswire) -

Präsentationen verweisen auf Daten aus der MINDACT-Folgestudie und Auswertungen über den Einsatz von MammaPrint als Leitfaden für Behandlungsentscheidungen bei lobulären Krebsarten und bei am Bildschirm erkannten im Vergleich zu intervall-erkannten Brustkrebsarten

Agendia, Inc., ein weltweit führendes Unternehmen in der Präzisionsonkologie für Brustkrebs, gab heute die Präsentation von vier Studien auf der [12. Europäischen Brustkrebs-Konferenz](#) (EBCC-12) bekannt. Präsentiert werden ein Poster zur weiteren Stratifizierung der Subtypisierung mit BluePrint bei Brustkrebs sowie mündliche Präsentationen, die sich auf die MINDACT-Studie konzentrieren, mit einem allgemeinen Studien-Update und eingehenden Analysen zu Screen- / Intervall-Mammakarzinomen und zur Verwendung von MammaPrint zur Bewertung von Lobularkrebs.

Nachfolgend finden Sie die vier von der EBCC-12 akzeptierten Datensätze - abrufbar unter www.conferences.eortc.org/ebcc12:

- **Früherkannte Brustkrebsarten verfügen über eine andere Tumorbiologie und eine bessere Prognose im Vergleich zu Intervall-Brustkrebsarten** (Präsentation #ORAL-011, 12:50-13:00 CEST, 3. Oktober)
- **Klinischer Nutzen der MammaPrint-Prüfung bei invasivem Lobularkarzinom: Ergebnisse der Phase III-Studie MINDACT** (Präsentation #ORAL-007, 13:50-14:00 CEST, 2. Oktober)
- **Aktualisierte Ergebnisse der MINDACT-Studie: 70-Gen-Signatur zur Anleitung zur Deeskalation der Chemotherapie bei Brustkrebs im Frühstadium** (Präsentation #ORAL-021, 13:00-13:10PM CEST, 3. Oktober)
- **Das BluePrint Molecular Subtyping erkennt einzelne und zwei Subtyp-Tumore mit Implikationen für die therapeutische Anleitung** (Zusammenfassung #518, Poster Sitzung B, 2. Oktober)

Die mündlichen Präsentationen für MammaPrint konzentrierten sich auf Teilstudien innerhalb der Folgedaten (nach 9 Jahren) hinsichtlich der bahnbrechenden MINDACT-Studie. Diese Daten enthalten u. a. Folgendes:

- Eine Evaluierung des Zusammenhangs zwischen der Biologie des Tumors und dem Überleben durch die Art des Nachweises ergab, dass bei Patienten mit MammaPrint-Hochrisikotumoren sowohl bei am Bildschirm erkannten als auch bei Intervall-Mammakarzinomen sehr gute DMFI-Werte innerhalb von 8 Jahren auftraten, was sich bei Patienten mit MammaPrint-Hochrisikotumoren jedoch erheblich unterschied. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Kombination von MammaPrint und der Krebserkennungsmethode die Risikostratifizierung von Patientinnen mit Brustkrebs im Frühstadium verbessern könnte.
- Eine Analyse zeigte, dass MammaPrint ein klinisch nützlicher Test für Patientinnen ist, bei denen ein invasives lobuläres Karzinom, die zweithäufigste histologische Unterart von Brustkrebs, diagnostiziert wurde. In dieser Auswertung stuft MammaPrint 16% der lobulären Tumoren als genomisch hoch riskant ein, für die eine aggressivere Behandlung empfohlen würde. Im Gegensatz dazu stuft der Test 38% dieser Krebsart als genomisch geringes Risiko ein - bei dem standardmäßig auch bei Hochrisikopatienten von einer Chemotherapie abgesehen werden sollte. Diese Daten verdeutlichen die Fähigkeit von MammaPrint, Behandlungsentscheidungen auf der Grundlage der Tumorbiologie zu erleichtern.

Darüber hinaus wurden neue Daten in einer allgemeinen MINDACT-Nachfolgestudie von Dr. Emiel Rutgers, FRCS, Vorsitzender und Professor für Chirurgische Onkologie am Niederländischen Krebsinstitut, vorgestellt. Die Analyse bestätigte den klinischen Nutzen von MammaPrint, wobei die bei EBCC-12 gezeigten Daten bestätigen, dass eine geringe Risikoeinstufung bei MammaPrint die Deeskalation der adjuvanten Chemotherapie bei Patientinnen mit klinisch hohem Brustkrebsrisiko bestimmen kann.

Schließlich ergab eine von Agendia geführte Studie, dass ein kleiner Anteil der Gewebeproben (etwa 2%) bei der Auswertung durch den molekularen Subtypisierungstest BluePrint einen dualen genomischen Subtyp anstelle des typischen einfachen Subtyps aufweist. Dieser sekundäre oder sogar tertiäre Subtyp weist in einigen Fällen spezifische genomische Merkmale auf, die Ärzten helfen können, die grundlegendere Biologie dieser Tumore und die möglichen Behandlungsfolgen nachzuvollziehen.

"Diese Daten sind ein Beweis für den kontinuierlichen Einsatz von Agendia, die Forschung im Rahmen der Wissenserweiterung über Brustkrebs für eine optimale Patientenversorgung zu", so Dr. William Audeh, M.D., M.S., leitender Arzt bei Agendia. "Wir freuen uns darüber, die vielschichtigen Daten an die Forscher, Ärzte und Vertreter zu übermitteln, die am EBCC-12 teilnehmen und diese Informationen zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse für ihre Patienten anwenden werden."

Die Vielfalt der Daten, die zur Aufnahme in das EBCC-12 akzeptiert wurden, zeugt davon, wie intensiv sich Agendia für die Durchführung von Forschungsarbeiten einsetzt, die es Brustkrebspatientinnen und ihren Betreuungsteams ermöglichen, zuversichtsorientiert einzelfallweise Behandlungsentscheidungen zu treffen.

Informationen zu MINDACT

MammaPrint, der 70-Gen-Rückfallrisiko-Test für Patientinnen mit Brustkrebs im Frühstadium, wird durch klinische Beweise der Stufe 1A von MINDACT, einer bahnbrechenden, von der EORTC gesponserten Studie, unterstützt (EORTC-10041/BIG3-04). Die Studie ergab, dass Patienten mit einem klinischen Hochrisiko über ein MammaPrint-Ergebnis im Hinweis auf ein Niedrigrisiko eine Behandlung sicher deeskalieren und entsprechend auf eine Chemotherapie verzichten konnten. [Langfristige Nachfolgedaten](#) von MINDACT, vorgestellt auf der Jahrestagung 2020 der American Society of Clinical Oncology (ASCO), bestätigte die Ergebnisse (veröffentlicht 2016 New England Journal of Medicine) und baute darauf auf.

An der MINDACT-Studie nahmen 6.693 Brustkrebspatientinnen teil. Bei einer Nachfolgeprüfung 5 Jahre später erwies sich, dass die Tumoranalyse und die Reklassifizierung durch die MammaPrint 70-Gen-Expressionssignatur eine 46-prozentige Reduzierung des Einsatzes der Chemotherapie bei Patienten mit einem klinischen Hochrisiko ermöglichte, die jedoch durch den Gentest als genomisch risikoarm neu klassifiziert wurden. Folgedaten, die 9 Jahre nach dem Beginn der Studie erhoben wurden, werden später in diesem Jahr ausführlich veröffentlicht und MINDACT als positive Deeskalationsstudie für Chemotherapie ein weiteres Mal bestätigen - dies ist ein weiterer Nachweis des klinischen Nutzens von MammaPrint bei der Bestimmung des Chemotherapiebedarfs einer Brustkrebspatientin.

Studiendaten [hier abfragen](#).

Informationen zu Agendia

Agendia ist ein Präzisions-Onkologieunternehmen mit Sitz in Irvine, Kalifornien, das Brustkrebspatientinnen im Frühstadium und ihren Ärzten Informationen für die besten Entscheidungen im Rahmen einer entsprechenden Gesamtbehandlung liefert. Das Unternehmen bietet derzeit zwei kommerziell erhältliche genomische Profiling-Tests mit einem Höchstmaß an klinischer und praktischer Evidenz an und die umfassende genomische Informationen zur Ermittlung der wirksamsten Brustkrebsbehandlung für jeden Einzelfall liefern.

MammaPrint®, der 70-Gen-Brustkrebs-Rezidiv-Test, ist der einzige von der FDA zugelassene Test zum Nachweis des Rezidivrisikos, der durch von Fachkollegen geprüfte, prospektive Ergebnisdaten und die Aufnahme in nationale und internationale Behandlungsrichtlinien belegt ist. BluePrint®, der molekulare Subtypisierungstest mit 80 Genen, ist der einzige kommerziell verfügbare Test, der die zugrundeliegende Biologie eines Tumors zur Feststellung von dessen Wachstumsfaktoren evaluiert. Zusammen liefern MammaPrint® und BluePrint® ein umfassendes genomisches Profil, sodass Ärzte vor und nach einer Operation fundiertere Entscheidungen treffen können.

Durch die Entwicklung evidenzbasierter neuartiger Genomtests und die Durchführung bahnbrechender Forschungsarbeiten bei gleichzeitigem Aufbau eines Arsenal an Daten zur Behandlung von Brustkrebs will Agendia Patientenresultate optimieren und dem klinischen Bedarf von Brustkrebspatientinnen und den behandelnden Ärzten in jeder Phase - von Erstdiagnose bis zur völligen Heilung von einer Krebserkrankung - entgegenkommen.

Die Tests von Agendia lassen sich für Kernbiopsien oder chirurgische Proben mit Ergebnissen innerhalb von nur 5-7 Tagen bestellen, so dass fundierte Entscheidungen vor und nach Operationen getroffen werden können. Informationen über unsere Tests und laufende Studien finden Sie hier: www.agendia.com.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1002892/Agendia_Logo.jpg

Pressekontakt:

Terri Clevenger
Westwicke/ICR Healthcare PR
Tel: 203.856.4326
Terri.Clevenger@icrinc.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006862/100856593> abgerufen werden.